schnelsener ansichten

Februar 2015
kostenlos

IN DIESER AUSGABE:

Neues Angebot in der KiTa „Leuchtboje“

Neben dem Kindertreff für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, der durch den Verein „Stadtinsel“ montags von 16.30 h bis 18.30 h in der „Leuchtboje“ angeboten wird, gibt es ab März 2015 ein zusätzliches Angebot für jüngere Kinder von 3 bis 7 Jahren und deren Eltern/Familien.
Ca. 3 bis 4 mal im Jahr lädt die „Leuchtboje“ zu einem kleinen Fest für die ganze Familie ein. Neben den Familien der KiTa „Leuchtboje“ sind alle Familien mit Kindern in diesem Alter herzlich dazu eingeladen, miteinander von Gottes Liebe zu singen, eine Geschichte aus der Bibel zu erleben und sich bei Keksen und Getränken kennenzulernen.
Ältere und jüngere Geschwister, Omas und Opas dürfen selbstverständlich auch dabei sein (siehe Termine).
verantwortlich: Claudia Nissen (Erzieherin in der KiTa) und Team.

15 Jahre Straßenparty International in Schnelsen-Süd

Am 21. Juni 2014 fand zum 15 Mal in Schnelsen-Süd das leckerste Straßenfest Hamburgs statt.
Bei dem internationalen Essensangebot war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch auf der Bühne gab es einiges zu erleben: Es wurden als neue Stars auf der Bühne *Die singenden Taxifahrer* begrüßt, die mit Bollywoodmusik die Stimmung anheizten.
Ein Zauberer und viele Spielangebote boten den "kleineren" Besuchern interessante Abwechslung.
Die bunte Sambagruppe *Maracatu* war auch wieder dabei.
Das Fest wurde organisiert von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der sozialen Einrichtungen in Schnelsen-Süd und aktiven Nachbarn und Nachbarinnen. Aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit war es möglich gewesen, das Fest als eine gemeinsame Aktion mit dem Stadtteil für den Stadtteil auf die Beine zu stellen, ohne auf weitere Ressourcen zurückzugreifen.
Wir freuen uns schon auf die nächste Straßenparty. Wenn Ihr die Party mitorgansisieren wollt, meldet Euch bitte bei Karin Robben, Stadtteilbüro Schnelsen-Süd , Tel.: 0171 1769011, robben@lawaetz.de.

TERMINE	WANN UND WO?
Stadtteil-Kaffee und Stadtteil-Beirat Mittwoch, 25.02.2015	Ab 16 Uhr im Projekt 38
"Leuchtboje" - Fest für die ganze Familie Donnerstag, 05.03.2015	15.30 - 16.30 Uhr im Turnraum der KiTa Leuchboje - Lerchenkamp 8a
Frauenparty zum Internationalen Frauentag Samstag, 14.03.2015	ab 16 Uhr im Freizeitzentrum Schnelsen
Stadtteil-Kaffee und Stadtteil-Beirat Mittwoch, 29.04.2015	Ab 16 Uhr im Projekt 38
Straßenparty International 2015 Samstag, 06.06.2015	ab 14 Uhr auf dem Spielplatz
Stadtteil-Kaffee und Stadtteil-Beirat Mittwoch, 06.06.2015	Ab 16 Uhr im Projekt 38

Die Zeitung »schnelsener ansichten« ist zurück...

....und wird ab jetzt 4-mal im Jahr erscheinen!
Eine Zeitung lebt ja bekanntlich von ihren Inhalten...Wer kann Artikel für die Zeitung schreiben? **JEDER!**
Neben den Einrichtungen, die gern über aktuelle Ereignisse, Angebote und Termine berichten können, sind ebenfalls die BewohnerInnen aufgerufen mitzumachen!
Wer hat was Spannendes aus dem Stadtteil zu berichten oder ein schönes Foto, was er gern mit anderen teilen möchte? Neben einmaligen Artikeln und Fotos ist auch eine regelmäßige Mitarbeit herzlich willkommen.
Wenn Ihr Artikel einreichen oder Euch gern aktiv an der Zeitung beteiligten möchtet, könnt Ihr Euch gern an Karin Robben wenden.
Mail: robben@lawaetz.de
Persönlich: Mi. 14-16 Uhr im Projekt 38

Neben der Zeitung gibt es nun auch die neue Homepage!
Auf dieser könnt Ihr Euch über aktuelle Termine, die sozialen Einrichtungen vor Ort und vieles mehr informieren.
Schaut mal vorbei unter:
www.schnelsen-sued.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Karin Robben
Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung
Graf-Johann-Weg 38
22459 Hamburg

Fotos (wenn nicht anders gekennzeichnet): Stadtteilbüro Schnelsen-Süd oder Kinder- und Familienzentrum Schnelsen

Layout: Béatrice Barelmann

Erscheinungsdatum: Februar 2015

Auflage: 1.000

Druckkosten finanziert durch das Bezirksamt Eimsbüttel.

Lawaetz-Stiftung

SpielTiger sagt Tschüss …

…wir sagen DANKE!

Jeden Dienstagnachmittag bei Sonne, Regen oder Schnee war der SpielTiger mit seinem bunten Spielmobil in der Spanischen Furt. Und das über zwölf Jahre lang!
In dieser Zeit haben wir viel mit euch erlebt. Anfangs kamen wir noch mit dem gelben Spielmobil. Das Besondere daran war der Alkoven. Ein Raum über dem Fahrerhäuschen, in den man hereinklettern konnte wie in eine Höhle.
Dann kam das neue orange-blaue Mobil.

In den zwölf Jahren haben wir viel gespielt und dabei hat ein Lieblingsspiel das andere abgelöst. Räuber und Gendarme, Fähnchenklau und natürlich Merkball kennen alle, die oft beim SpielTiger waren. Gebastelt haben wir immer, so dass uns beinahe die Ideen ausgegangen wären. Manchmal haben wir auch Kino im KiFaZ gemacht oder Ausflüge an die Elbe, ins Kino oder zum Schlittschuhlaufen unternommen. Wir fuhren auf einige Ferienfreizeiten, später vor allem mit den Mädchen.

Viele unterschiedliche SpielTiger-Kollegen waren dabei. David und Api werden allen noch in guter Erinnerung sein. Wir zwei, Anke und Imke, fuhren die gesamte Zeit zu den Kindern und kannten dadurch viele von Klein auf an.

Wir teilten mit euch schöne Erlebnisse in eurem Stadtteil, lernten tolle Kinder und Jugendliche kennen, konnten viel mit euch lachen und auch streiten, diskutieren und uns meistens wieder vertragen und eine Woche später immer wieder einen Neustart wagen.
Dabei waren die Anfänge nicht immer so leicht. Früher flogen auch schon mal Kastanien sowie Schimpfworte und Fußbälle verschwanden spurlos.
Doch von Jahr zu Jahr wurde es immer besser. Wir lernten in der Zeit auch viele Eltern kennen, die uns begrüßten oder in der kalten Jahreszeit heiße Getränke und Kekse vorbei brachten. Einige davon standen uns wunderbar zur Seite oder spielten gern mal mit, genau wie die Jugendlichen, die uns dann doch gar nicht mehr so doof fanden, sondern mit ihren kleinen Geschwistern vorbeikamen.

Mit den sozialen Einrichtungen in der Spanischen Furt entstand ein großartiges Netzwerk. Die Spanische Furt ist uns ans Herz gewachsen. Jeder Dienstag war etwas Besonderes.
Auf den Straßenpartys fühlten wir uns dazu gehörend.
Dennoch wurde es Zeit zu gehen, auch weil wir schon mehr als die übliche Zeit an diesem Ort waren.

Eure Proteste konnten unseren Abschied noch um ein paar Monate herauszögern. Damit habt ihr uns sehr beeindruckt.
Im Herbst war es dann so weit Tschüss zu sagen. Ein schöner Abschied war das mit euch, aber auch ganz schön traurig. Wir SpielTiger ziehen nun weiter.

Danke für diese schöne Zeit!
Mit herzlichen Grüßen von
Anke und Imke

Ein neuer Holzunterstand für den Spielplatz?!

Etwa 14 Jahre lang stand der schöne Holzunterstand auf dem Spielplatz bevor er im vergangenen Sommer abgebrannt wurde.
Seitdem besteht zum einen die Diskussion darüber, wer den Unterstand abgebrannt hat.
Zum anderen gibt es aber auch Stimmen, die sich einen neuen Unterstand wünschen.
Zum Beispiel äußerte eine Gruppe von Jugendlichen auf dem Stadtteilbeirat im Dezember dieses
Anliegen:
Sie wünschen sich einen Unterstand bei Regen; einen Rückzugsort, wo sie alleine chillen können.

Ob sich dieser Wunsch verwirklichen lässt „steht noch in den Sternen“ und es ist ein umstrittenes Thema mit unterschiedlichen Perspektiven.

Um den Interessen der Jugendlichen zu begegnen, fand eine Jugendkonferenz im Jugendclub statt.
Dort sollte in Erfahrung gebracht werden, wer sich für einen neuen Unterstand einsetzen will und inwiefern sie dabei unterstützt werden können.

Wer noch etwas zu diesem Thema beitragen möchte, kann sich gerne im Jugendclub oder im Projekt 38 bei Karin Robben melden!

Der ASD stellt sich vor

Wer sind wir?
Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist ein Fachamt im Jugendamt Eimsbüttel.

Er bietet Kindern, Jugendlichen und Familien Beratung und Hilfe in verschieden Lebenssituationen an. Grundlage ist das Kinder – und Jugendhilfegesetz.

Im ASD beraten Sie SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen.

Unsere Ziele:
- Junge Menschen fördern und stärken.

- Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung beraten und unterstützen.

Was leisten wir?
- Beratung und Unterstützung bei Erziehungsfragen und familiären Schwierigkeiten.

- Hilfen zur Erziehung:
Vermittlung von Hilfen zur Erziehung (ambulant und außerhalb des Elternhauses).

- Sicherstellung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Gefährdungssituationen.

- Beratung und Hilfen für junge Volljährige (bis zum 21. Lebensjahr).

- Beratung bei Trennung und Scheidung.

- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren (z.B. bei der Regelung der elterlichen Sorge und des Umgangs).

Kontakt:
Fachamt Jugend-und Familienhilfe
Allgemeiner Sozialer Dienst/1.OG
Garstedter Weg 13
22453 Hamburg
Tel: 040- 42801 4764

Sprechzeiten sowohl persönlich als auch telefonisch:
Mo-Do: 08:00-16:00 & Fr: 08:00-14:00